

Musik-Exkursion des GK 12

Im November 2013 konnte der Musik-Grundkurs 12 von Frau Gerwin hautnah erste Studioerfahrungen sammeln. Es ging für ein Musikprojekt zu einer Aufnahme nach Porta Westfalica.



Über persönliche Kontakte von Frau Gerwin hatten wir ein paar Wochen zuvor die Chance erhalten, zusammen mit dem Musikpädagogen und Produzenten Martin Wiese gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten. Dabei ging es um einen selbstkomponierten Rap, den die Klasse zusammen mit ihm einstudieren und dann in seinem Studio in Porta Westfalica aufnehmen sollte. Dafür kam er schon vor der Aufnahme zu uns und führte mehrere intensive Übungsstunden mit uns durch. Der Kurs wurde in drei Gruppen eingeteilt: Die Gruppe *Vocal/Body Percussion* erzeugte den Beat und die Hintergrundgeräusche mit Hilfe von Stimme und Körper. Zudem gab es eine *Gesangsgruppe* und eine Gruppe von erfahrenen *Instrumentalisten*, die den Rap begleiten sollten.

Nach der spezifischen Vorbereitung folgte am Freitag, den 8. November, mit der Fahrt zu Martin Wiese der Höhepunkt unserer Arbeit. Auch hier wurde die Aufnahme aufgeteilt, sodass alle drei Gruppen getrennt voneinander arbeiten konnten. Nachdem unsere PKWs den zahllosen metertiefen Schlaglöchern auf dem Weg zu Martins sehr abgelegenen Haus getrotzt hatten und alle pannenfrei in Porta Westfalica angekommen waren, folgte die nächste Überraschung. Nach einem Gang durch seinen Garten fanden wir uns vor einem abgeschiedenen Gartenhaus wieder. Dieses beinhaltete jedoch ein beeindruckend ausgestattetes Aufnahmestudio.

Nach einer kurzen Einweisung und dem Wechsel in Martins Hausschlappen konnten die einzelnen Gruppen ihre ersten Aufnahmeversuche starten. An dieser Stelle müssen wir Martin ein großes Lob für seine Geduld und seine Zuversicht aussprechen. Von unseren anfänglich sehr ausbaufähigen Versuchen ließ er sich nicht entmutigen und gab die richtigen Tipps zur richtigen Zeit, sodass wir am späten Nachmittag alle Aufnahmen absolviert hatten und nun gespannt auf das Ergebnis warten.



(Luca Redeker und Christopher Falk)